

V.I.P. Früher und heute



Klaus Zähringer

Der Fakt an sich ist erstaunlich. 1951 wurde der Deutsche Schützenbund nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergegründet. Erst Mitte der 1950er-Jahre standen den deutschen Schützen wieder Waffen zum Training zur Verfügung – doch schon 1959 feierte ein damals weithin unbekannter Mann einen großen internationalen Erfolg, im Schießsport. Klaus Zähringer aus Stuttgart, damals gerade 20 Jahre alt, wurde in Mailand Europameister im Kleinkaliber-Dreistellungskampf über 120 Schuss. Und das gleich mit Weltrekord, mit 1149 Ringen. „Bis 1964 hatte der Bestand“, sagt der heute 70-Jährige mit stolzer Stimme.

Ein Jahr später gelang Klaus Zähringer sein größter Erfolg in seiner sportlichen Karriere: Vor knapp 50 Jahren, 1960 in Rom, war er es, ein Schütze – wie so viele nach ihm – der die erste deutsche Medaille bei diesen Olympischen Spielen für Deutschland überhaupt holte. Zähringer

gewann mit 1139 Ringen Bronze im Dreistellungskampf. „Die Konkurrenz hatte gezogene Läufe, das war bei uns noch gar nicht erlaubt.“ Doch der gelernte Werkzeugmacher hatte insgeheim mit Dieter Anschütz, damals noch Juniorchef des bekannten Gewehrherstellers, getüftelt, hatte mit einem gepressten Lauf und Munition experimentiert und optimiert. „Es war eine starke Symbiose, und unsere echte Freundschaft pflegen wir noch heute.“ Mit viel Ehrgeiz hatte es der einstig aus Ostpreußen Vertriebene, Sohn eines bis 1955 in russischer Kriegsgefangenschaft lebenden Vaters, zum römischen Olymp geschafft. Zähringer blieb auch nach und während der sportlichen Laufbahn, die 1972 endete, auf der Erfolgsspur. Er studierte, wurde diplomierter Maschinenbauingenieur, seine beiden Söhne Norbert und Henrik machen als Schriftsteller und Computeranimateur längst selbst Karriere, und auch der Vater ist beruflich noch sehr aktiv, als Chef der eigenen Bauträger-Gesellschaft in seiner Wahlheimat Wiesbaden.

Vorschau auf die Themen der Ausgabe vom 10.04.2010

EM Luftdruck in Meraker
**Erste Titelkämpfe
im Jahr der großen Heim-WM**

IWA in Nürnberg
Präsentationen und neue Produkte

Olympische Jugendspiele
**Die Qualifikation
und die Ziele für Singapur**



Lars Walker gehört zu den deutschen Kandidaten für Singapur.

Herausgeber:

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden-Klarenthal
Telefon 06 11/4 68 07-0 · Fax 06 11/4 68 07-49

Verlag:

UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH

Anschrift:

Deutsche Schützenzeitung
im UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH
Postfach 11 80 · 65837 Sulzbach/Ts.
Otto-Volger-Straße 15 · 65843 Sulzbach/Ts.

Redaktion:

Harald Strier
Usinger Straße 69 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 72/8 55 69 97 · Fax 0 61 72/8 55 69 98
E-Mail: strier@dszhome.de

Redaktionsassistent:

Susanne Paulini
Telefon 0 61 96/76 67-241 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: s.paulini@uzv.de

Ständige Autoren:

Jan-Erik Aeply · Mario Gonsierowski · Jürgen Kohlheim
Peter Lenk · Rainer Thamm · Frauke Umdasch
Werner Wabnitz

Verlagsleitung:

Michael Vogel

Anzeigendisposition:

Hannelore Kahl
Telefon 0 61 96/76 67-230 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: h.kahl@uzv.de

zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2010
Die Deutsche Schützenzeitung erscheint monatlich.

Abo-/Leserservice:

Albrecht König
Telefon 0 61 96/76 67-262 · Fax 0 61 96/76 67-269
E-Mail: a.koenig@uzv.de

Herstellung:

UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH
Otto-Volger-Straße 15 · 65843 Sulzbach/Ts.
ISSN: 0012-0707

Entwurf, Gestaltung, Satz:

Petra Zimmermann
E-Mail: p.zimmermann@uzv.de

Druck:

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6 · 60386 Frankfurt am Main

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement 32,40 Euro (zzgl. Versand zzt.
Inland 10 Euro/Ausland 16 Euro), Einzelheft 4,50 Euro.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres
Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres
die Kündigung erfolgt. Erfüllungsort ist Frankfurt/Main.

Bei Nichterscheinen infolge Streik oder Störung durch
höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Bei-
träge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen. Bestellungen direkt beim Verlag.

**Deutsche
Schützenzeitung**
Das Magazin für Sport & Tradition